BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND
Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de Iwww.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 16.11. – 22.11.2024 das Seminar „Die Kapverden: afrikanische Inseln im atlantischen Spannungsdreieck Afrika – Europa – Amerika“ mit der Seminarnummer 848124 durch.

Ich, ...,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt für die Tage Montag bis Freitag als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-109586-16 vom 30.03.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024)
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-0910 vom 15.08.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 04.02.2026).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 58822 vom 20.02.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A73 – 125694 vom 21.02.2024, die Anerkennung ist gültig bis zum 17.11.2026).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 27-0342-5019 vom 07.05.2024, die Anerkennung gilt unbefristet)
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 46.14-58408 vom 26.09.2024).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.
Donrather Str. 44 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Die Kapverden: afrikanische Inseln im atlantischen Spannungsdreieck Afrika – Europa – Amerika
Ort: Praia | Insel Santiago | Cabo Verde
Dozent: Hans-Peter Heilmair
Termin: 16.11. – 22.11.2024 (Seminartage: 18.11.-22.11.2024)

Samstag, 16.11.2024: Individuelle Anreise nach Praia
Sonntag, 17.11.2024: Vorprogramm, Organisatorisches, Kennenlernen

Montag, 18.11.2024

09.00 – 10.30h	„Wo sind wir hier eigentlich?“ Ein historischer, wirtschaftlicher, politischer und geografischer Überblick über die Insel Santiago und Praia, die Hauptstadt der Kapverden.
11.00 – 12.30h	Einmal Lissabon und zurück: Vom der Sehnsucht nach einem besseren Leben in Europa und der Lebensrealität von Kapverdianern im ehemaligen Mutterland Portugal.
14.30 – 16.30h	„Von der Wellhornschnecke zum Smartphone: Veränderungen in der Kommunikation in den letzten 50 Jahren und Überlieferung von Traditionen.
16.45 – 18.30h	Antikolonialistisches Selbstverständnis versus Anlehnung an die (frühere) Kolonialmacht: zwei Pole kapverdianischer Politik zwischen Afrika und Europa

Dienstag, 19.11.2024

08.45 – 09.45h	Das koloniale Erbe der Kapverden. Einblicke in die Zeit der Sklaverei und des beginnenden Kolonialismus am Beispiel von Cidade Velha.
10.30 – 11.15h	Die Kapverden im Spannungsfeld zwischen Angriff und Verteidigung. Die Insellage als Ressource und Bedrohung.
11.30 – 12.30h	UNESCO-Weltkulturerbe seit 2009: Chancen und politische Herausforderungen
14.00 – 15.15h	Vertiefung des Vormittags: Auf Spurensuche der Kolonialgeschichte in Cidade Velha
17.30 – 18.30h	Als Kapverdianer in Deutschland. Ein Überblick über die kleine kapverdianische Gemeinde in Deutschland und deren Lebenssituation und gesellschaftliche Integration
18.45 – 20.00h	Kritische Reflexion des Programms der letzten beiden Tage, Austausch und Diskussion

Mittwoch, 20.11.2024

08.45 – 09.15h	Einführung in das Programm des Tages
10.00 – 11.15h	Subsistenzwirtschaft vs. Akademikerschmiede: Das Inselinnere im Spannungsfeld zwischen der Bewahrung althergebrachter Traditionen und dem modernen Gesicht der Kapverden
11.30 – 12.00h	Besichtigung des „Atelier Maniqui Moreno“ (Schuhproduktion), Gespräch mit dem Inhaber über die Situation kleinindustrieller Betriebe auf den Kapverden.
14.30 – 16.00h	Das kapverdianische Bildungswesen I: Die Bedeutung einer akademischen Ausbildung für die Entwicklung des Landes am Beispiel der 2008 gegründeten „Universidade de Santiago“
16.15 – 17.00h	Das kapverdianische Bildungswesen II: Deutsch-kapverdianische Kooperationen
17.30 – 19.00h	Als Deutsche(r) auf den Kapverden. Einblicke in die kapverdianische Lebensrealität aus der Perspektive deutscher Auswanderer. Vergleich mit der Situation in Deutschland und Diskussion von Entwicklungsperspektiven.

Donnerstag, 21.11.2024

08.45 – 10.15h	Der portugiesische Faschismus des Estado Novo (Salazarismus) in den Jahren 1926-1974 und seine Auswirkungen auf die Kapverden: Eine historisch-kritische Analyse
13.30 – 15.00h	Das Erbe des faschistischen Regimes
15.15 – 17.15h	Das ehemalige Konzentrationslager von Tarrafal als eine der finstersten Einrichtungen des faschistischen Regimes.
19.00 – 20.00h	Rückblick auf Erfahrungen und Themen des Tages, Gelegenheit zum Austausch und zur Klärung noch offener Fragen

Freitag, 22.11.2024

08.00 – 09.00h	Der zunehmende Einfluss Chinas in afrikanischen Ländern: Wie beeinflusst dies das Weltgefüge und wie reagieren USA und Europa?
09.30 – 10.30h	Tourismus und Nachhaltigkeit – Strategien für einen gleichzeitig verträglichen und attraktiven Tourismus und die Rolle Deutschlands bei dieser Entwicklung
11.00 – 12.30h	Abschlussvortrag: Quo vadis, Cabo Verde? Mögliche Entwicklungslinien des Landes im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Stellenwert der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in diesem Kontext.
13.00 – 15.00h	Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Im Anschluss: Individuelle Abreise (Flüge nach Deutschland über Lissabon gehen zumeist spätabends). Alternativ Teilnahme an einer Verlängerung auf der Insel Fogo.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen einen Einblick in soziale, politische, kulturelle und wirtschaftliche Strukturen der Kapverden erhalten. Im Fokus steht dabei die positive Entwicklung der Inselgruppe in den letzten Jahren, die mit enormen Verbesserungen in vielen Teilen des gesellschaftlichen Lebens einher ging, auch dank deutscher Investitionen und Entwicklungsförderung. In diesem Zusammenhang wird v.a. die wirtschaftliche Situation für die Bevölkerung, die Bildungs- und Gesundheitssituation, die Wohnsituation sowie die neue Hoffnung in den Tourismus thematisiert. Gesellschaftliche Herausforderungen werden aus der Perspektive von Globalisierung und Digitalisierung diskutiert und mit der Situation in Deutschland, in der EU sowie anderen afrikanischen Ländern verglichen. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in Deutschland und in anderen europäischen Ländern sollen die Teilnehmer/innen Rückschlüsse auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte im eigenen Land ziehen und dadurch in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Zahlreiche Kontakte und Gespräche mit Verantwortungsträgern vor Ort ermöglichen den Teilnehmenden interkulturelles Lernen auf Augenhöhe. Der Dozent ist Deutscher und hat viele Jahren auf den Kapverden gelebt und ist dementsprechend mit beiden Kulturen sehr gut vertraut. Insbesondere setzte er sich wissenschaftlich mit Kultur und Sprachsituation der Kapverden auseinander. Durch sein umfangreiches Wissen gelingt es ihm in besonderer Weise, Unterschiede und Gemeinsamkeiten kritisch zu reflektieren. Er sorgt ferner u.a. dafür, dass das übergeordnete Thema bei jedem Programmpunkt klar erkennbar ist.
Die Lerninhalte werden methodisch vielfältig aufgenommen, z.B. in Form von Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Exkursionen oder Expertengesprächen.